Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag den 13. Oktober 1906: (Abonnement B.)

Zum 13. Male:

DIE WEBER.

Schauspiel aus den vierziger Jahren von Gerhart Hauptmann.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Dreissiger, Barchent-Fabrikant	Heinrich Matthaes
Frau Dreissiger	Maschka Graben
Pfeifer, Expedient (bei Dreissiger)	Albert Fischer
Neumann, Kassierer (bei Dreissiger)	Theodor Kigler
Der Lehrling (bei Dreissiger)	Oskar Groteck
Der Kutscher Johann (bei Dreissiger)	Fritz Keller
Ein Mädchen (bei Dreissiger)	Mary Kerkow
Weinhold, Hauslehrer bei Dreissigers Söhnen	Ludwig Bettelheim-Gabillon
Pastor Kittelhaus	Theodor Stolzenberg
Frau Pastor Kittelhaus	Gertrud Seeliger
Heide, Polizeiverwalter	Theodor Kigler
Kutsche, Gensdarm	Alfred Breiderhoff
Welzel, Gastwirt	Emil Geyer
Frau Welzel	Else Jansen
Anna Welzel	Antonie Ernau
Wiegand, Tischler	Theodor Stolzenberg
Ein Reisender	Oskar Groteck
Schmidt, Chiurgus	Theodor Stolzenberg
Hornig, Lumpensammler	Alfred Kühne
Der alte Wittig, Schmiedemeister	Heinrich Götz
Bäcker	Carl Ekert
Moritz Jäger (Weber)	Otto Stoeckel
Der alte Baumert (Weber)	Hans Sturm
Mutter Baumert (Weber)	Helene Rietz
Berta (Baumert) (Weber)	Eva Speyer
Emma (Baumert) (Weber)	Eva Martersteig
Fritz, Emmas Sohn, 4 J. alt (Weber)	Gretchen Tittel
August Baumert (Weber)	Bernhard Goetzke
Der alte Ansorge (Weber)	Carl Dapper
Der alte Hilse (Weber)	Bernhard Goetzke
Frau Hilse (Weber)	Helene Urfus
Gottlieb Hilse (Weber)	Ludwig Bettelheim-Gabillon
Louise, Gottliebs Frau (Weber)	Hermine Körner
Mielchen, Tochter, 6 J. alt (Weber)	Else Tittel
Reimann, Weber (Weber)	Alfred Breiderhoff
Heiber, Weber (Weber)	Paul Henckels
Erste Weberfrau	Helene Urfus
Zweite Weberfrau	Leopoldine Kühne
Dritte Weberfrau	Franzis Gernoth
Weberjunge	Claire Dunkel

Junge und alte Weber und Weberfrauen.

Die Vorgänge dieser Dichtung geschehen in den vierziger Jahren in Kaschbach im Eulengebirge, sowie in Peterswaldau und Langenbielau am Fuße des Eulengebirges.

Nach dem 3. Akte 15 Minuten Pause.

Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	**Mark 8,—**	Parkett 10.—15. Reihe	**Mark 3,—**
I. Rang Untere Proszeniumloge	**„ 7,—**	II. Rang Balkon	**„ 2,—**
I. Rang Mittelloge	**„ 4.50**	II. Rang 2.—6. Reihe	**„ 1,50**
I. Rang Seitenloge	**„ 4,50**	II. Rang 7.—9. Reihe	**„ 1,—**
Parkettlogen	**„ 4,—**	II. Rang 10.—11. Reihe	**„ 0,70**
Parkett 1.—4. Reihe	**„ 4,50**	II. Rang Stehplatz	**„ 0,50**
Parkett 5.—9. Reihe	**„ 4,—**		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr). Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. **Vormerkungen auf Billetts** nimmt die Tageskasse an, die **Billett-Ausgabe** für alle Plätze beginnt am **Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.**

Spielplan: Sonntag den 14. Oktober, mittags 11½ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hugo Wolf".
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Raub der Sabinerinnen" von Franz und Paul von Schönthan.
abends 7½ Uhr: „Das Blumenboot" von Hermann Sudermann.
Montag den 15. Oktober, abends 7½ Uhr (Abonnement A): „Der Ungebetene" (L'intruse) von Maurice Maeterlinck. Hierauf: „Candida" von Bernard Shaw.
Dienstag den 16. Oktober, abends 7½ Uhr: „Das Blumenboot" von Hermann Sudermann.

Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parkett 50 Pfg., II. Rang 30 Pfg. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. Fol. 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag den 13. Oktober 1906: (Abonnement B.)

DI[illegible]ER.

Schauspiel aus den [illegible] Gerhart Hauptmann.

Dreissiger, Barchent-Fabrikant . . Hein[illegible] . . . . . Carl Ekert
Frau Dreissiger . . . . . Masc[illegible]
Pfeifer, Expedient } bei Dreissiger { Albe[illegible] [illegible]t
Neumann, Kassierer } bei Dreissiger { Theo[illegible]
Der Lehrling } bei Dreissiger { Oska[illegible]
Der Kutscher Johann } bei Dreissiger { Fritz [illegible]
Ein Mädchen } bei Dreissiger { Mary [illegible]n, 4 J. alt } Weber { Otto Stoeckel, Hans Sturm, Helene Rietz, Eva Speyer, Eva Martersteig, Gretchen Tittel, Bernhard Goetzke, Carl Dapper, Bernhard Goetzke, Helene Urfus, Ludwig Bettelheim-Gabillon, Hermine Körner, Else Tittel, Alfred Breiderhoff, Paul Henckels
Weinhold, Hauslehrer bei Dreissigers Söhnen . . . . . Ludw[illegible]
Pastor Kittelhaus . . . . . Theo[illegible]
Frau Pastor Kittelhaus . . . . . Gertr[illegible]
Heide, Polizeiverwalter . . . . . Theo[illegible]
Kutsche, Gensdarm . . . . . Alfre[illegible] Frau
Welzel, Gastwirt . . . . . Emil [illegible], 6 J. alt
Frau Welzel . . . . . Else [illegible]
Anna Welzel . . . . . Anto[illegible]
Wiegand, Tischler . . . . . Theo[illegible] . . . . . Helene Urfus
Ein Reisender . . . . . Oska[illegible] . . . . . Leopoldine Kühne
Schmidt, Chiurgus . . . . . Theo[illegible] . . . . . Franzis Gernoth
Hornig, Lumpensammler . . . . Alfre[illegible] . . . . . Claire Dunkel
Der alte Wittig, Schmiedemeister . Heinr[illegible]

Ju[illegible]

Die Vorgänge dieser Dichtung geschehen [illegible] im Eulengebirge, sowie in Peterswaldau und [illegible]ges.

N[illegible]
V[illegible]

I. Rang Proszeniumloge	[illegible] Reihe	**Mark 3,—**
I. Rang Untere Proszeniumloge . . .	[illegible]	**„ 2,—**
I. Rang Mittelloge	[illegible] Reihe	**„ 1,50**
I. Rang Seitenloge	[illegible] Reihe	**„ 1,—**
Parkettlogen	[illegible] Reihe	**„ 0,70**
Parkett 1.—4. Reihe	[illegible]tz	**„ 0,50**
Parkett 5.—9. Reihe		

exklusive der [illegible]obengebühr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr. E[illegible] [illegible]öffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenst[illegible] [illegible]eöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr). Telephonische Billettbestellungen können [illegible]skasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billetts müssen an [illegible]ittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. **Vormerkungen auf Billetts** nimmt die Tageskasse an, die **Billett-Ausgabe** für alle Plätze beginnt am **Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.**

Spielplan: Sonntag den 14. Oktober, mittags 11½ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hugo Wolf".
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Raub der Sabinerinnen" von Franz und Paul von Schönthan.
abends 7½ Uhr: „Das Blumenboot" von Hermann Sudermann.
Montag den 15. Oktober, abends 7½ Uhr (Abonnement A): „Der Ungebetene" (L'intruse) von Maurice Maeterlinck. Hierauf: „Candida" von Bernard Shaw.
Dienstag den 16. Oktober, abends 7½ Uhr: „Das Blumenboot" von Hermann Sudermann.

Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parkett 50 Pfg., II. Rang 30 Pfg. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. Fol. 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG